

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 29

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

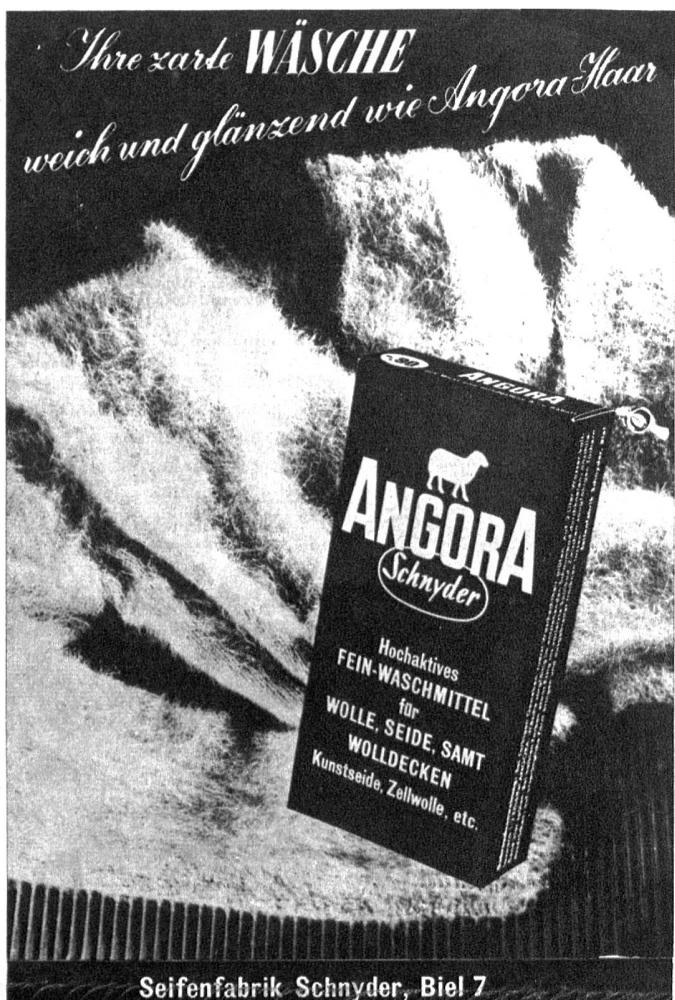
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seifenfabrik Schnyder, Biel 7

Chronik der Berner Woche

Bernerland

- 8. Juli. Der Gemeinderat von Frutigen nimmt mit Genugtuung Kenntnis, dass die Eidg. Preiskontrolle ermöglicht, dass die Schieferindustrie das Inland ohne Verlust beliefern kann, so dass wiederum rund 200 Arbeiter beschäftigt werden können.
- Nach langjährigem Unterbruch wird die Englisch-Schule Oertlimatt-Krattigen wieder eröffnet.
- Der Bundesrat bewilligt einen Bundesbeitrag an die Korrektions des Turbachtals.
- Bei der letztjährigen Rekrutenaushebung im Kanton Bern konnten die von den verschiedenen Waffengattungen vorgeschriebenen Zahlen an Rekruten zum grössten Teil aufgebracht werden.
- 9. Juli. Beim Erdbeerenspülken fällt der dreijährige Hansruedi Schüpbach in die Worblen bei der Papiermühle und kann nur noch als Leiche geborgen werden.
- Die Vereinigung der Gemeindewappen im Kanton Bern wird im Jahre 1946 die Wappenbereinigung im wesentlichen abschliessen können. Auf Ende 1945 sind die Wappen von 279 Gemeinden aus 19 Amtsbezirken anerkannt worden.
- In Seftigen bricht aus unbekannter Ursache Feuer im Bauernhaus des Arnold Schlapbach aus und äschert das für Fr. 63 000 versicherte Gebäude vollständig ein.
- 10. Juli. Das erste Kontingent italienischer Arbeitskräfte für das bernische Gastgewerbe ist eingetroffen.
- In Langnau versammelt sich der kantonalberische Zeitungsverlegerverband.
- In Latterbach (Simmental) fährt ein Motorrad gegen ein Personenauto, wobei der Führer des Autos, Gärtnermeister Bez aus Dürrenast tödlich verletzt wird.
- † in Zürich Konsul Friedrich Schmitz, Bürger von Wangen a. A., der während des Weltkrieges der Schweizerischen

Gesandtschaft in Berlin zugegeteilt war.

11. Juli. In Delsberg besammeln sich nahezu 500 welschschweizerische Lehrer und Lehrerinnen zum 26. Congrès pédagogique romand.

— In Vinelz erschiesst der 34jährige Emil Anderegg von Selzach die 23jährige Marta Lüginbühl mit einem Karabiner und begeht hierauf Selbstmord.

12. Juli. Ende Juni waren im Kanton Bern gänzlich arbeitslos 51 Personen; elf waren teilweise arbeitslos. Bei Arbeiten von nationalem Interesse waren 350 Arbeitskräfte beschäftigt.

13. Juli. Neuenstadt feiert das 100-jährige Bestehen seines Progymnasiums.

— In Interlaken trifft das Amsterdamer Concertgebouw-Orchester zur Durchführung verschiedener Konzerte ein.

Stadt Bern

- 8. Juli. In Bern wird ein Kantonalverband der Leiter von Gemeindeausgleichskassen gegründet, dem bis jetzt 125 Leiter von Gemeindekassen beigetreten sind.
- Der Stadtrat bewilligt einen Kredit von Fr. 180 000 für die dringliche Instandsetzung von Strassenbelägen, sowie von Fr. 300 000 an die Erweiterung der medizinischen Poliklinik des Inselspitals. Des weiteren wird die Frage des Flugplatzes Utzenstorf behandelt.
- 9. Juli. Die Holländerkinder, die als Gäste der Stadt Bern in der Schweiz weilten, statteten der Stadt einen Abschiedsbesuch ab, der sich zu einem hübschen Festchen im Laubeggschulhaus entwickelte.
- Im Naturhistorischen Museum wird ein weiterer Teil mit einer Reihe neuer afrikanischer Tierbilder, die grösstenteils von der Expedition B und V. von Wattenwyl stammen, eröffnet.
- 10. Juli. An der Stauffacherstrasse scheuen die zwei Pferde eines



Fuhrwerkes und rennen in das Schaufenster eines Bäckerladens. Das eine Pferd wird ziemlich schwer verletzt. Im Laden entsteht grosser Schaden.

1. Juli. Der 5jährige Andresli Wirz aus Bern, der im Wagen seines Vaters mitfahren durfte, öffnet in einem unbewachten Augenblick die Wagentür, fällt auf die Strasse und erleidet den sofortigen Tod.

2. Juli. Die Universität Bern erreichte im Wintersemester 1945/46 mit 2636 immatrikulierten Studenten die höchste Besucherzahl seit ihrer Gründung. Unter den sieben Universitäten der Schweiz steht sie an zweiter Stelle. Auf die Juristische Fakultät entfallen fast so viele Studenten wie auf alle übrigen Fakultäten zusammengenommen.

- Das erste Extrakonzert des Bernischen Orchestervereins wird in der Halle des Rathauses abgehalten.

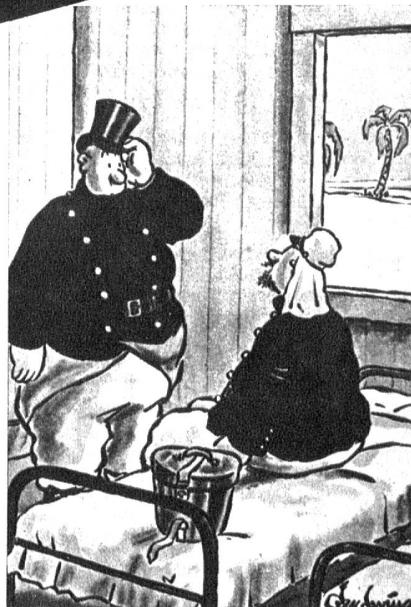
Ausstieg im Exil

(13.-28. Juli)

Am vergangenen Samstag ist im Foyer des Kasino Bern eine Kunstausstellung von Werken ausländischer Künstler, die in der Schweiz im Exil leben, eröffnet worden. Diese enthält eine grosse Anzahl beachtenswerter Bilder und Bücher, die beweisen, dass auch die vom Schicksal hart verfolgten Menschen den Mut zum künstlerischen Schaffen nicht verloren haben. Es ist sogar erstaunlich, was diese trotz beschränktester Arbeitsmöglichkeiten geleistet haben und welch tiefes Empfinden ihrem schöpferischen Tun zugrunde liegt. Zum Teil widerspiegeln sich in den Bildern sowohl als auch in den Büchern die harten Erlebnisse aus der Zeit vor der Flucht in die Schweiz, andererseits aber gelang es mehreren Künstlern, sich vom Erlebten vollständig loszusagen und sich rein künstlerisch in ihre Werke zu vertiefen.

Die Ausstellung bezweckt, diesen Menschen, die jahrelang von fast jedem Kontakt mit der Ausenwelt abgeschlossen waren und die sich nun, wo sie sich wieder einen Platz in der Welt erobern sollen, in grenzenloser Unsicherheit gegenüber ihren Mitmenschen fühlen, zu zeigen, wie die Welt über ihre Werke und ihr Schaffen urteilt. Die Ausstellung wurde von der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe veranstaltet. Heute noch leben ca. 15 000 Menschen bei uns, die nicht in ihr Heimatland zurückkehren können oder wollen und die sich jetzt um eine neue Existenz bemühen. Ihnen soll mit dieser Ausstellung geholfen werden. Hoffentlich werden recht viele den Weg ins Foyer des Casinos finden und so diesen Entwurzelt zu zeigen, dass sie nicht allein in der Welt stehen, und dass man ihre Arbeit schätzt. Die ausgestellten Werke, die immerhin eine strenge Jury passieren mussten, verdienen es. hkr.

HUMOR + RÄTSEL



Ich denke, man kann nie wissen, wann man ihn brauchen kann.



«Dann halten Sie sie auf diese Weise.»



«Es tut mir leid, dass wir neue Brillen gekauft haben, wir waren viel glücklicher miteinander, als wir uns nicht so genau betrachten konnten.»



«Wenn dir kalt ist, warum schliesst du nicht das Fenster?»

Kreuzworträtsel

Waagrecht. 1. ausländische Währung, 4. Huftier, 7. eigenartig, 9. schwedische Erzählerin, 12. körperliche Ertüchtigung, 13. Singstimme, 15. Zahl, 17. Name eines Sees in Nordrussland, 20. ein bekannter Roman von 9. waagrecht, 22. giftige Blütenstaude, 23. Fluss in Frankreich, 24. Gewässer.

Senkrecht. 1. Aderschlag, 2. Suppeninlage, 3. Bühnenwerke, 4. Tiroler Passionsspielort, 5. altathenische Lehrhalle, 6. Aufzug, 8. Einteilungsbegriff, 10. Unterweltler, 11. Lob(rede), 14. südmährische Stadt, 15. japanische Urbevölkerung (j = i), 16. Pferdegangart, 17. Windrichtung, 18. riesiger Hirsch (Mehrzahl), 19. Liebesgott, 21. weibliche Gestalt der Nibelungensage (ch = 1 Buchstabe).

